Offenbach - Pact

KULTUR

Freitag, 26. September 2014.

Geometrie und Poesie

Ausstellung in Offenbacher Galerie Hühsam

Von Carsten Müller

OFFENBACH - Neue Dimensiolung in der Offenbacher Galerie von Thomas Hühsam. Dort zeigen die regional verwurzelten Künstler Edgar Diehl und Antonio Marra sochen Gründen wie Leinwand, gefalztem Alublech und Filz aber sie verbindet auch eine Gemeinsamkeit: Ihre Kunst erweitert die Malfläche in den Raum, überwindet die zweidimensionale lung

Ganz offensichtlich ist dies bei den Arbeiten des in Wiesbaden lebenden Edgar Diehl (Jahrgang 1950), der sein Studium an der Städelschule 1978 abgeschlossen hat. Seine Farberkundungen auf Alublech sind vielschichtig strukturiert. Zunächst durch die darauf konstruktivistisch angelegten Farbflächen, mal horizontal, mal strahlenförmig oder auch trapezartig komponiert, zum anderen durch markante Falze im Blech selbst, die Formvorgaben der Malerei nachvollziehen und durch die Segmentierung der Fläche eine extreme Raumwirkung erzielen.

stark, doch verstören sie nicht. Im Gegenteil: Diehls Arbeiten entwickeln einen nen der Malerei erschließt hypnotischen Sog, dem sich eine Gemeinschaftsausstell- der Betrachter schwerlich entziehen kann.

Auf ähnlich konstruktivistisch-konkreten Pfaden ist auch Antonio Marra (Jg. 1959) unterwegs. Der Offenbacher wie Patrizio Porracchia neue mit Wurzeln in Neapel hat es Arbeiten auf so unterschiedli- mit seinen farblich changierenden Werken mittlerweile zu einiger internationaler Reputation gebracht. Seine der Op-Art nahe stehenden Arbeiten erfordern eine Veränderung des Blickwinkels beim Betrachter, der sich um das Werk herumbewegen muss, um die Vielschichtigkeit und die frappierenden Effekte zu entdecken, die Marra in einzigartiger Weise zu erzeugen versteht. Im Vorübergehen verändert sich das Motiv radikal, geometrische Kompositionen verwandeln sich in impressionistische Blütenteppiche, strahlende Farbigkeit in Schwarzweiß.

Der in der Schweiz lebende Patrizio Porracchia (Jg. 1956) bringt eine atmosphärischpoesievolle Note in diese geometrischen Welten ein. Auch seine sich förmlich aus der Wand wölbenden Farbraumkörper und die flachen, tief mit Farbe getränkten Filze Die Farben sind intensiv, die besitzen räumliche Wirkung, stellung, die zur Entde-

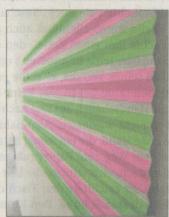


Kunst im Vorübergehen: ein Werk des Offenbachers Antonio Marra



Patrizio Porracchia arbeitet mit Filzuntergründen.

Farbflächen, -streifen und schlieren überlagern organische Formen, die Assoziationen wecken, an Grashalme, an Blattskelette, an vergrößerte Ausschnitte altmeisterlicher Gemälde oder Landschaftspanoramen. Er fügt sich damit ideal in eine Auskontrast- aber die kontraststarken ckungsreise einlädt - in eine



Gefalzte Alubleche des Wiesbadeners Edgar Diehl - Fotos: cm

Welt neuer Sichtweisen und überraschender Einsichten.

→ "Die Aufhebung der Zeit -Antonio Marra, Edgar Diehl, Patrizio Porracchia" bis 31. Oktober in der Galerie Thomas Hühsam, Offenbach, Frankfurter Straße 61. Geöffnet: Mittwoch bis Freitag 15-20 Uhr und nach Vereinbarung @ 069 810044